

3. September 2001

Fünf neue Eisenbahnbrücken im alten Stil für das Kamptal

LH Pröll: Brücken verbinden Regionen, aber auch Generationen

„Die Kamptalbrücken sind ein wertvolles historisches Kulturgut. Sie verbinden nicht nur Menschen und Regionen, sondern auch Generationen. Es war für das Land Niederösterreich eine Verpflichtung, gemeinsam mit der Bevölkerung, den Bundesbahnen und der gesamten Region zur Erhaltung der wertvollen Brücken beizutragen.“ Dies stellte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gestern bei der Eröffnung von fünf neuen, im alten Stil detailgetreu nachgebauten Eisenbahnbrücken über den Kamp fest. Das Fest zu diesem Anlass begann in Schönberg am Kamp mit der Eröffnung.

Die Sanierung der Kamptalbahn Hadersdorf-Sigmundsherberg ließ zunächst den Neubau von Betonbrücken als wirtschaftlich vertretbar erscheinen. Landeshauptmann Pröll stellte sich aber an die Spitze einer Bürgerinitiative, die forderte, man möge die alten, für das Landschaftsbild unverzichtbaren Brücken erhalten. In gemeinsamer finanzieller Anstrengung wurde nun die um 20 Millionen Schilling (1,45 Millionen Euro) teurere Variante mit Nachbau der historischen Eisenbahnbrücken ausgeführt. Die Gesamtkosten liegen bei 90 Millionen Schilling (6,54 Millionen Euro). Die Strecke von Hadersdorf nach Sigmundsherberg ist 44 Kilometer lang, weist insgesamt 40 Brücken auf und wird in zunehmendem Maße touristisch genutzt, auch in Kombination mit dem Kamptal-Radwanderweg ist sie eine Hauptattraktion des Kulturparks Kamptal.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at